MITTEILUNGSBLATT

der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern **kostenlos** zugestellt

Schriftleitung: Gemeinderabbiner Dr. Lazarus, Wiesbaden, Lanzstraße 14

17. Januar 1934 ● Nr. 6 ● 1. Schwath 5694

Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

2. Buch Mose, Kap. 15:
(übersetzt von Martin Buber)
Aus dem Thoraabschnitt des Sabbat Beschalach
(27. I. 34)

„Damals sang Mosche und die Söhne Jissraels
IHM dieses Lied,
sie sprachen im Spruch:
Singen will ich IHM,
denn hoch stieg er, hoch,
das Roß, seinen Reiter
schwang er ins Meer.
Mein Sieg und Saitenspiel — Jah!
er ward meine Freiheit.
Mein Schutzgott der,
ich schmücke ihn,
meines Vaters Gott,
ich erhebe ihn. . . . . .

Wer gleicht dir
unter den Göttern, DU,
wer gleicht dir,
Hehrer in Heiligkeit,
Furchtbarer der Preisungen,
des Entrückten Täter!
Du streckst deine Rechte,
die Erde verschlingt sie.
Du lenkst mit deiner Huld
dies Volk, das du erlöstest,
leitest mit deinem Sieg
zur Trift deiner Heiligkeit."

Mitteilungen

Bekanntmachungen der Gemeinde:

Der Vorstand der Isr. Kultusgemeinde teilt mit, daß der Rechnungsvoranschlag unserer Gemeinde für das Rechnungsjahr 1934 ab 22. ds. Mts. acht Tage während der Geschäftsstunden von 9—1 Uhr auf unserem Gemeindebüro, Nikolasstraße 28, für die Gemeindemitglieder zur Einsichtnahme offen liegt.

Gemeindeabend
Vortrag Dr. Joachim Prinz-Berlin

Am kommenden Montag, dem 22. ds. Mts., abends 8.30 Uhr findet im Hotel Kaiserhof wiederum ein Gemeindeabend statt, für den einer der bedeutendsten Kanzelredner, Herr Rabbiner Dr. Prinz aus Berlin, gewonnen ist. Das Thema lautet: „Die Wandlungen des deutschen Judentums". Zu diesem von der Isr. Kultusgemeinde und der Nassau-Loge gemeinsam veranstalteten Abend sind alle Mitglieder der Gemeinde und Loge freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

Voranzeige:

Der Vorstand der Isr. Kultusgemeinde und das Rabbinat planen, wie es bereits in früheren Jahren der Fall war, am 1. Sederabend, Freitag, den 30. März ds. Js., eine gemeinsame Sederfeier im Hotel Kronprinz für die Mitglieder unserer Gemeinde, die ohne Familie keinen eigenen Seder halten können. Nähere Mitteilungen folgen.

Barmizwah: 20. Jan. Benno Erteschick, Sohn der Frau Wwe. C. Erteschick, Stiftstraße 14

80. Geburtstag: 10. Jan. Herr Benny Cahn, Kreidelstr. 5
85. „ 27. Jan. Frau Helene Steinberg, Grillparzerstr. 9
87. „ 6. Jan. Frau Helene Katz, Adlerstr. 35
89. „ 13. Jan. Herr Jakob Steilberger, Schiersteiner Str. 9
91. „ 10. Jan. Frau Lina Strauss, Schwalbacher Str. 55

Sterbefälle: 13. Dez. 1933 Frl. Rosa Strauss, 70 J., Altersheim Walkmühlstr.
20. Dez. 1933 Herr Jakob Simons, 50 J., Eltville
14. Jan. Frl. Bertha Ehrenfeld, Laufenselden
15. Jan. Frl. Josephine Kohlmann, 80 J., Oranienstr.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172; stellv. Vors. Herr Oberkantor Nußbaum, Bismarckring 24, Tel. 23194.

Austritte aus dem Judentum:
6. Dez. 1933 Frl. Julie Zimmer, Kontoristin, Scharnhorststr. 19

Gedenket des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes!

Aus unserer Bildungsarbeit

a) Im Jüdischen Lehrhaus wird heute, Mittwoch, den 17. ds. Mts., der Zyklus Dr. Lazarus „Einführung in das Judentum" fortgesetzt („Jüdische Lebensform") und kommenden Mittwoch abend, den 24. ds. Mts. abgeschlossen („Das Judentum der Gegenwart"). (Michelsberg 28, abends 8.30 Uhr).

Am Mittwoch, dem 7. Februar, beginnt Herr Lehrer Lilienthal seine Arbeitsgemeinschaft „Wie gebe ich den Seder? (Praktische Einführung in die Gebräuche, Texte und Melodien des Sederabends)" (Michelsberg 28, abends 8.30 Uhr).

b) In der Reihe der von Lehrhaus und Nassau-Loge gemeinsam veranstalteten musikalisch-literarischen Abende findet am kommenden Sonntag, 21. Januar, ein Rezitationsabend des Herrn Alfred Auerbach, Frankfurt, statt. Herr Auerbach bringt aus vergessenen jüdischen Schriften humorvolle Darbietungen, darunter auch Ungedrucktes aus den Werken des berühmten deutsch-jüdischen Dichters Berthold Auerbach (Hotel Kaiserhof, abends 8.30 Uhr).

Im gleichen Rahmen findet am Sonntag, dem 4. Februar, wiederum ein Konzert statt. Mitwirkende: Frau Anni Steiger-Betzak (Violine), Frl. Adelheid Hess (Gesang), Frau Goldschmidt-Metzger (Klavier) (Hotel Kaiserhof, abends 8 Uhr).

Ebenfalls in der Reihe dieser musikalisch-literarischen Abende findet am Sonntag, dem 25. Februar, eine große Veranstaltung Wiesbadener jüdischer Künstler statt (Hotel Kaiserhof, abends 8 Uhr).

Für Februar bezw. März hat der Präsident der Reichsvertretung der deutschen Juden, Herr Rabbiner Dr. Baeck, Berlin, einen Vortrag zugesagt. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

c) Modern-Hebräischer Unterricht:

Im Laufe dieses Monats wird der lang erwartete Lehrer aus Palästina, ein befähigter Pädagoge, in Wiesbaden seine Tätigkeit aufnehmen. Wir bitten alle Interessenten um — gegebenenfalls wiederholte — Anmeldung zum Unterricht bis spätestens 25. Januar an Herrn Dr. med. Harry, Rathausstraße 10.

Aus unseren Vereinen

Die **Vereinigung jüdischer Frauen,** macht nachdrücklichst auf ihren am Dienstag, dem 30. ds. Mts., abends 8,30 Uhr in der Rituellen Küche, Faulbrunnenstr. 13, stattfindenden Vereinsabend aufmerksam, an dem Frau Marg. Goldstein über das aktuelle Thema „Aufgaben der jüdischen Frau in der heutigen Zeit" sprechen wird. — Gleichzeitig dankt die Vereinigung allen Spendern herzlichst für die zahlreichen Chanukkagaben, mit denen den Kindern eine große Freude bereitet werden konnte.

Der **Nassauische Verein zur Förderung des Handwerks** unter den Juden e. V. hat in seiner Generalversammlung am 4. Januar 1934 seinen Verwaltungsrat neu gewählt. Vorsitzender ist Herr Lehrer Capell, Rechner Herr Dentist Ferd. Lichtenstein, Schriftführer Herr Isidor Singer. Der Verein ist gerade heute, in einer Zeit der Umschichtung vieler junger Menschen zum Handwerk, a die Unterstützung weitester Kreise angewiesen, da seine Mittel sehr beschränkt sind. Der Beitritt zu diesem Verein ist deshalb heute dringend geboten. Der Mitgliedsbeitrag ist auf Mk. 4.— jährlich festgesetzt.

Der **Reichsbund jüdischer Frontsoldaten** hält seine Stammtischabende regelmäßig Samstag abend im Hotel Kronprinz ab. Er bittet auch neu hinzugezogene sowie besuchsweise in Wiesbaden weilende Kameraden am Stammtisch zu erscheinen. — Ein Mitglied des R.j.F., der tüchtiger Schachspieler ist und auch theoretische Kenntnisse im Schachspiel besitzt, ist bereit, darin Unterricht zu erteilen. Gefl. Anfragen an Kam. Lilienthal, Querfeldstr. 5 (Tel. 11334)

Neuerwerbungen der Gemeindebibliothek:

Prinz, Joachim: „Wir Juden", Berlin 1934

ferner aus der Bücherei des Schocken-Verlages:

Bd. 1 Die Tröstung Israels mit Verdeutschung von Buber-Rosenzweig
„ 2 Jehuda Halevi, Zionslieder, m. Verdeutschung v. Franz Rosenzweig
„ 3 Joseph und seine Brüder, deutsch von Bin Gorion
„ 4 Buber, Hundert chassidische Geschichten
„ 5 Agnon, In der Gemeinschaft der Frommen.

Die Gemeindebibliothek (Schulberg 3) ist jeden Mittwoch Abend von 7.30 Uhr bis 9 Uhr geöffnet.

Gründung der jüdischen Buch-Vereinigung (J. B. V.)

Berlin, 14. Januar (J.T.A.)

Unter Mitwirkung und Förderung der folgenden Organisationen: Reichsvertretung der deutschen Juden, Preußischer Landesverband jüdischer Gemeinden, Kulturbund Deutscher Juden, Groß-Loge für Deutschland U.O.B.B., Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, Verband jüdischer Lehrervereine, K.C., Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums, Freie jüdische Volkshochschule, Zentralausschuß für Hilfe und Aufbau, Jüdisch-liberale Vereinigung, Soncino-Gesellschaft, Jüdischer Frauenbund, Reichsausschuß jüdischer Jugendverbände ist die Jüdische Buch-Vereinigung gegründet worden. Sie soll ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienen und sieht ihre Aufgabe darin, Werke jüdischer Verfasser, insbesondere solche, die für das Judentum von Interesse sind, zu veröffentlichen und an ihre Mitglieder zu verbreiten. So werden jüdische Dichter und Denker zu der Wirkung kommen, auf die sie und wir angewiesen sind.

Die vier Bücher des ersten Jahres sind von programmatischer Bedeutung. Den Anfang macht der neue Roman von Georg Hermann „Eine Zeit stirbt". Besondere Beachtung verdient die Herausgabe einer neuen Übersetzung der gesamten jüdischen Bibel in drei Bänden, deren erster Band schon in der ersten Jahresreihe des Programms erscheint. Daran schließt sich ein Palästina-Bilderbuch, und als letztes Werk kommt „Die Geschichte der Juden in Deutschland" von Professor Dr. Elbogen heraus.

Ein Nachrichtenblatt wird die dauernde Verbindung mit den Mitgliedern der Buch-Vereinigung herstellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Monat eine Mark. Außerdem wird eine einmalige Einschreibegebühr von RM 0.25 erhoben. Die Mitglieder der Jüdischen Buchvereinigung (Erwin Löwe) werden von der neuen J. B. V. übernommen und beliefert. Anmeldungen sind zu richten an die Jüdische Buch-Vereinigung, Berlin W 15, Pariser Straße 7.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes 16. Febr. 1934
Redaktionsschluß 12. Febr. 1934

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zum Zweck der Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28 baldigst mitzuteilen.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge für die Zeit vom 19. Januar bis 15. Februar 1934:

Freitag, den 19. Januar, nachmittags 5 Uhr (Schülergottesdienst)
" " 26. " " 5 "
" " 2. Februar " 5,15 " (Schülergottesdienst)
" " 9. " " 5,16 "

Samstags morgens stets um 9 Uhr.

Schrifterklärungen: Samstag, den 20. Januar
" " 27. "
" " 3. Februar

Neumondsweihe: Samstag, den 10. Februar

Samstags nachmittags 3 Uhr.

Schülergottesdienste: Freitagnachmittag, den 19. Januar
" " 2. Februar

Sabbatausgang: 27. Januar 5,50 Uhr
3. Februar 6,10 "
10. " 6,20 "

Thoravorlesung: 20. I. „Bo" (2. Buch Mose, Kap. 10)
27. I. „Beschalech" (2.Buch Mose, Kap.13,17 ff)
3. II. „Jithro" (2. Buch Mose, Kap. 21 und 30)
10. II. „Mischpotim" und „Paraschat Schekalim (2. Buch Mose, Kap. 21 und 30)

Neumond Schwath: Mittwoch, den 17. Januar
Neumond Adar: Donnerstag und Freitag, den 15. u. 16. Februar

Wochentags früh: 7,15 Uhr, abends 6 Uhr

Terminkalender für die Veranstaltungen der Vereine in den kommenden Wochen:

Sonntag, d. 21. Januar: Rezitationsabend Auerbach (Kaiserhof 8,30 Uhr)

Montag, d. 22. Januar: Vortrag Dr. Joachim Prinz (Kaiserhof 8,30 Uhr)

Mittwoch, d. 24. Januar: Zyklus Dr. Lazarus, Schlußvortrag (Michelsberg 28 (8.30 Uhr)

Dienstag, d. 30. Januar: Vereinigung jüdischer Frauen, Vortrag Frau Goldstein (Rit. Küche, Faulbrunnenstr. 13)

Sonntag, d. 4. Februar: Konzert Frau Steiger-Betzak, Frau Goldschmidt-Metzger, Frl. Heß (Kaiserhof 8 Uhr)

Mittwoch, 7. u. 14. Febr.: Arbeitsgemeinschaft Lehrer Lilienthal (Michelsberg 28, 8.30 Uhr)



Israelitische Kultusgemeinde

Der Rechnungsvoranschlag unserer Gemeinde für das Rechnungsjahr 1934 liegt von heute ab acht Tage auf unserem Gemeindebüro Nikolasstr. 28 von 9 bis 1 Uhr für die Gemeindemitglieder zur Einsichtnahme offen.

Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde

Einladung

zu dem am kommenden **Montag**, den 22. ds. Mts. abends 8,30 Uhr im **Hotel Kaiserhof** stattfindenden Vortrag des Herrn

Rabb. Dr. Joachim Prinz (Berlin)

‚Die Wandlungen des deutsch. Judentums'

Sämtl. Gemeindemitglieder sowie die Mitglieder der Nassau-Loge sind höflich eingeladen.

Vorstand u. Rabbinat der Israel. Kultusgemeinde und Nassau-Loge

Blumenthal

bietet **Qualität** und **Auswahl**

Alle Amateurarbeiten sowie Vergrößerungen billigst ● Pässe ● **Foto-Samson & Co.** Inh. Hugo Strauß Kirchgasse 44 empfiehlt ● Foto-Aufnahmen zu Geschenkzwecken

THEO KLAUS

Schierstein.Str.3

Hess Schuhe

Husten? Rheumatismus?
Vorbeugungs- u. Linderungsmittel aller Art
Katzenfelle, Thermophore, Binden usw.
Sämtl. Putzartikel *Lieferung frei Haus*

Medizinal-Drogerie „Sanitas"
Inhaber Hildegard Biender, Mauritiusstraße 5

Metzgerei Marxsohn Wwe.

Bismarckring 17, Tel. 23836

Ia Ochsenfleisch, Kalbfleisch und Hammelfleisch. Rindswürstchen

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn) Optische Artikel aller Art

Photo-Horn
(Inh.: D. Horn) Amateur-Arbeiten Photo-Apparate

Langgasse 45, Fernruf 22184

● **Hotel Westminster**
Rheinstr. 4 (1 Min. v. d. Wilhelmstr.) Tel. 27328
Das vornehme Familienhotel
mit allem Komfort. Auch für Dauergäste bes. geeignet. **Anerkannt erstklass. Küche** (auch Diätküche). Mäßige Preise

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
empfiehlt außer seiner bekannt guten Küche seine Lokalitäten zur Abhaltung aller Festlichkeiten. Spiel- und Klubzimmer vorhanden.
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Zeitschriften-Verkauf
V. Biber - Langgasse 25
In- u. ausl. Zeitungen, Zeitschriften, Modehefte, Reiselektüre, Schreibmaterial sehr preiswert in großer Auswahl
C.-V. Zeitung, Jüd. Rundschau, Familienblatt

Alice Goldschmidt-Metzger
staatl. anerkannt
Klopstockstr. 6 Tel. 26636
Klavier-Ausbildung v. Anfangsstadium bis zur Konzertreife.
Klavier-Vollstunden monatl. 30 Mk.
Klavier-Kurzstunden „ 25 Mk.
Klavier-Gruppenstunden (2-3 Schüler) monatlich 10-15 Mk.
Im Honorar ist wöchentl. eine Klassenstunde für Gehörbild. u. Theorie einbegriff.

Fremdsprachl. Unterricht u. Nachhilfe in allen Fächern
erteilt Stud.-Rat a. D. Steinhardt, Weilstr. 22, I. l.

Dipl. Lehrerin für
Gymnastik u. Tanz
für Damen, Herren u. Kinder ab 3 Jahr. z. zeitgem. Preis ● **Fr. Edith Koch** b. Dr. Hess, Wilhelmstr. 17, Tel. 27684

Unterricht u. Nachhilfe
in Englisch, Franz. u. Deutsch erteilt Studienrat i. R. M. Simon Kaiser-Friedr.-Ring 11, p.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit danken wir herzlich.
James Stock u. Frau, Nerostr. 42

Für Massage
Frau Lina Dombrower
Ausgebildet von Herrn Prof. Dr. Liniger im Städt. Krankenhause zu Frankfurt a. M.
Bertramstraße 6
Fernspr. 26343

Billige Hüte im Inventurverkauf
Rosel Kahn, Taunusstr. 23 II, Tel. 28488



Gebrüder Baum Webergasse 6
Unser **Inventur-Verkauf** ●
bietet **große Vorteile** ●

Betten-
Alle Bettwaren in bekannter Preiswürdigkeit.
Betten Buchdahl
WIESBADEN
Kirchgasse 29

Steuer-amnestie
durch Spendenschein!
Beratung durch
Dipl. Kaufm. Lebrecht
Lilienthal
Steuerberater
Bücherrevisor
Treuhänder
Querfeldstr. 5
(nahe Emser Straße)
Tel. 21534

● Englische und
● französ. Stunden
Einzelstd. 1.- Mk. Kurse (mindest. 6 Pers.) -.50. Z. erfr. i. d. Druck. d. Bl.

Lehrling gesucht!
Großhandlung sucht zu Ostern Lehrling mit guten Zeugnissen. Offerten unter Nr. 32 a. d. Druck d. Blattes

Habe mich hier niedergelassen
Dr. med. Alfred Altschüler
Facharzt für Frauenleiden und Geburtshilfe
Mo.—Fr. 11—12 u. 2—4, Sa. 11—12
Kirchgasse 52 II
Telefon 20451

Kosmetik Gesichts- u. Körperpflege Manicure
Anni B. Wallach, Dipl.
Webergasse 3 II Tel. 24723

San.-Rat Dr. Lande
Spezialarzt für Frauenleiden und Geburtshilfe
verzogen nach Wilhelmstraße 18 I
Sprechstunden: 11—12 u. 3—4
zugelassen zu allen Krankenkassen

Reinstein *Langgasse 7 Telef. 25201*
Feine *Herren-Mode-Artikel in allen Preislagen*

Langgasse 11
Telephon 27029
Schützenhof-Apotheke
Größtes Lager deutscher und ausländischer Arzneispezialitäten